INKLUSIVE
SUB KULT
TERMIN
ÜBERSICHT

bürger:seiten

DAS BÜRGERHAUS-MAGAZIN

AUSGABE 3/2021
SEPT./OKT./NOV.
- KOSTENLOS -

ENDLICH ZURÜCK:
LIVE AM MARKTPLATZ
SPRACHCAFE IM STÜCKWERK
EHRENAMT: WAS MACHT DAS THW?
U18 WAHL, SPIELSTRASSE, FERIENPROGRAMM

HERAUSGEGEBEN VOM

QUARTIERS management KRUMBACH

Stadt Krumbach Schwaben

Programm Soziale Stadt

IMPRESSUM

Auflage: 500 Exemplare
Druck: online-druck.biz, Krumbach
bürger:seiten
erscheint 4x jährlich.

Herausgeber & V.i.S.d.P.:
Quartiersmanagement
der Stadt Krumbach
Aischa Yurt
Büro im Bürgerhaus
Heinrich-Sinz-Str. 18
86381 Krumbach
Tel.: 0179 / 419 6134
a.yurt@pro-arbeit.info

Chefredaktion & Gestaltung:
Marc Hettich
Kohlstatt 1
86381 Krumbach
Tel. 0162 / 8051750
www.marc-hettich.net
milamail@gmx.de

Mitarbeiter dieser Ausgabe:
Züleyha Arslan
Melissa Niedermair
Christian Linke

Bildnachweise:
Bodo Gewinner (1, 3, 8, 9), Daniela Schäffler (2), Züleyha Arslan (2), Marc Hettich (2, 3, 11), Quartiermanagement Krumbach (2, 3, 15, 16, 17), SKM Günzburg/ Lisa Dittrich (3, 4), THW Krumbach (3, 5, 6), Pixabay (7), Christian Linkel (12, 13), Michaela Witopil/Subkult (14), Sammlung Auer (19), Michael Stelzmüller (19), Aljoscha Wuzella (19), Foto Weiß (11)

vorwort

Liebe Krumbacherinnen und Krumbacher,

in unserem letzten Heft haben wir an dieser Stelle darüber spekuliert, ob vielleicht in dieser Herbstausgabe wieder ein Veranstaltungskalender enthalten sein wird. Wir freuen uns, dass wir tatsächlich wieder einige Seiten mit Veranstaltungen in Krumbach zusammentragen konnten.

Auch wenn noch Niemand sicher sagen kann, ob diese Zusammenkünfte wie geplant stattfinden werden, finden wir die Perspektive wichtig. Darum waren wir natürlich auch gerne bei den Live-Am-Marktplatzkonzerte und beim Kulturwochenende dabei. Darüber berichten wir auf den folgenden Seiten ebenso wie über das THW, das in diesen Tagen alle Hände voll zu tun hat.

Viel Spaß beim Schmökern wünschen:

Aischa Yurt
Herausgeberin

Marc Hettich
Chefredakteur

Melissa Niedermair
Unsere Jugendpflegerin hat unter anderem das Youngbeats-Festival mitgeplant.

Züleyha Arslan
kennt unser Heft immer vollständig - denn sie ist unsere Korrekturleserin.

Christian Linke
ist nicht nur für die Bürgerseiten, sondern auch in der Flüchtlingshilfe aktiv.

Daniela Schäffler
steuert viele Ideen zum Heft bei. Ansprechpartnerin für den Terminkalender.

MITARBEITER DIESER AUSGABE

IMMER WAS LOS AM SKATEPARK

Der Skatepark am Jugendzentrum nimmt immer mehr Gestalt an. Mittlerweile verschönern einige Bänke das Areal, so dass man nicht nur skaten, sondern auch den Ausblick genießen kann. Die Skateanlange ist das neue Highlight für Jugendliche und findet nicht nur in Krumbach, sondern auch drum herum viel Anklang. Viele sagen, dass unser Skatepark der beste im ganzen Umkreis sei! Na wenn das kein Grund ist, auch als Nicht-Skater mal vorbeizuschauen?!

bürger:seiten gibt es kostenlos:

- Rathaus
- Bürgerhaus
- Stadtsparkasse
- ABC Büchershop
- Optik Ganz
- Heimatmuseum
- Stückwerk
- Mode Obermeier
- Stadtbibliothek
- Ärztehäuser
- Gasthof Diem
- Weltladen
- Cinepark Kino
- Kachelofen
- MP Eventmarketing

...sowie in vielen Restaurants & Kneipen.

INHALT

NEUE SKM-MITARBEITERIN Seite 4

EHRENAMT: THW Seite 5

EINE REISE UM DIE WELT Seite 7

LIVE AM MARKTPLATZ Seite 8

KRUNDWISSEN: F. LACHMANN Seite 10

KULTURWOCHEN-ENDE Seite 12

SPRACHCAFÉ IM STÜCKWERK Seite 14

SOMMERFERIEN-PROGRAMM Seite 16

JEDE STIMME ZÄHLT Seite 17

WAS IST LOS IN KRUMBACH? Seite 18

Neu im Bürgerhaus Krumbach: Lisa Dittrich berät zweimal in der Woche vor Ort.

NEUE SKM-MITARBEITERIN

LISA DITTRICH IM GESPRÄCH

Seit diesem Frühjahr ist Frau Lisa Dittrich die neue Mitarbeiterin bei AusWege - Fachstelle zur Vermeidung von Wohnungslosigkeit. An zwei Vormittagen in der Woche bietet sie Beratungen im Bürgerhaus Krumbach an.

Welche beruflichen Erfahrungen bringen Sie in diesem Arbeitsbereich ein?

Während der letzten 20 Jahre habe ich in der Zusammenarbeit mit den unterschiedlichsten Menschen und Lebensentwürfen viele berufliche Erfahrungen gesammelt: Ob mit Langzeitarbeitslosen, in der Aufsuchenden Arbeit, meiner Arbeit mit Senioren, in der Aktivierungshilfe, oder in meiner Tätigkeit mit Abhängigen und psychisch Erkrankten... AusWege brauchen wir alle einmal.

Worin erleben Sie die beruflichen Herausforderungen?

Die größte Herausforderung ist definitiv: Es gibt viel zu wenig bezahlbare Wohnungen. Es ist nicht einfach, gemeinsam mit den Betroffenen schnell Lösungen zu finden, die auch langfristig tragen. Für alle Beteiligten ist eine sehr hohe Frustrationstoleranz ist nötig. Ein wichtiger Baustein in meiner Tätigkeit ist die Motivationsarbeit, d.h. den Klienten gut zuzureden, die Hoffnung nicht zu verlieren.

Wo sehen Sie gesellschaftliche Herausforderungen/Bereiche mit Veränderungsbedarf?

Auf dem Wohnungsmarkt braucht es bezahlbare Wohnungen. Wohnen als existentielles Grundbedürfnis muss mehr in der der Öffentlichkeit thematisiert werden. Schon allein stillschweigend hingenommene Leerstände sind gesamtgesellschaftlich inakzeptabel.

Aufgrund des extremen Wohnungsmangels bleibt Geringverdienern oft nichts anderes übrig, als miserable Wohnverhältnisse hinzunehmen. Lieber eine kalte Schimmelbude, als gar kein Dach über dem Kopf.

Was wünschen Sie sich für Ihre Arbeit aufgrund der ersten Erfahrungen?

Manche Klienten warten zu lange. Ich wünsche mir, dass sie sich schon bei ersten Hürden und Zögern melden. Die Beratung ist kostenlos. Lieber einmal mehr gefragt, als zu wenig und zu spät.

Erstrebenswert wäre außerdem, dass auch Vermieter und vor allem diejenigen, die es noch werden könnten, Kontakt zur Fachstelle aufnehmen. So können auch für Klienten mit weniger Einkommen gute Lösungen gefunden werden.

AusWege

Kontakt:

SKM Günzburg
Fachstelle Auswege
Lisa Dittrich
Pfarrhofplatz 8
89312 Günzburg

Tel. 08221 / 9632040
Fax 08221 / 3689377
Mobil 0176 / 42218628
eMail auswege@skm-guenzburg.de
www.skm-guenzburg.de

Jeden Montag und Donnerstag im Bürgerhaus Krumbach, jeweils von 9:30 bis 12:30 Uhr. Bitte Termine vorab telefonisch vereinbaren.

EHRENAMT
IN KRUMBACH
#17: THW

MACGYVER IN KLEIN

DIE THW ORTSGRUPPE IN KRUMBACH

MARC HETTICH IM GESPRÄCH MIT THOMAS DREXEL & FELIX PIETSCHMANN

„Ein THW-ler muß aus einem Strick und einem Stück Holz was bauen können“, meint Thomas Drexel. „McGyver in Klein“, nennt das der 42-Jährige schmunzelnd. Er ist Ortsbeauftragter im Krumbacher Ortsverband des Technischen Hilfswerkes (THW). Für soviel Improvisation ist natürlich breites Wissen erforderlich. Sechs Monate dauert die Grundausbildung. „Bis jemand den Status ‚Einsatzfähiger Helfer‘ bekommt, muß er zunächst zwei bis vier Jahre Erfahrung sammeln und jedes Werkzeug mal in der Hand gehabt haben“, erklärt der Münsterhauser.

Am Standart Krumbach haben 25 Mitglieder diesen Status erreicht – darunter auch Felix Pietschmann: „Die wichtigste Fähigkeit ist aber die Improvisation“, stellt der 24-Jährige fest, der als Zugführer den Einsatz des sogenannten Technischen Zuges koordiniert. „Einen technischen Zug gibt es an jedem THW-Standort“, erläutern die beiden. Außerdem gebe es jeweils noch eine Fachgruppe. In Krumbach ist das die Fachgruppe Materialhaltung. „Wir sind eine mobile Werkstatt“, beschreibt das Thomas recht anschaulich. Bei großen Einsätzen kann es sein, dass die Krumbacher Fachgruppe alarmiert wird - wie zuletzt beim Hochwasser in Ahrweiler, bei dessen Bekämpfung auch Mitglieder des Krumbacher Ortsverbandes geholfen haben. „Wir sorgen dann dafür, dass die Einsatzkräfte vor Ort bei Bedarf alles repariert bekommen.“

Überhaupt ist die Zusammenarbeit und die gegenseitige Unterstützung beim THW von zentraler Bedeutung - auch über die eigene Organisation hinaus. „Bei den Feuerwehren haben wir grad eine recht gute Lobby“, freut sich Thomas. Bei den jüngsten Hochwassereinsätzen hat das THW mit Sandsäcken neun Feuerwehren mit Sandsäcken ausgeholfen: „Wir konnten in einer halben Stunde schaffen, wofür die Wehren sonst einen ganzen Tag brauchen“, erläutert der Ortsbeauftragte. Möglich sei das Dank einer Sandsackabfüllmaschine, die Anfang der 2000-er Jahre vom Landkreis für das THW beschafft wurde.

Die enge Abstimmung zwischen Feuerwehr und THW folgt dabei einem klar geregelten Schema. „Wenn einem Bürger beispielsweise der Keller mit Wasser vollläuft, ruft der unter 112

die Leitstelle an“, erklärt Thomas. Die informiert dann die Feuerwehr. Stellt der zuständige Kommandant fest, dass er Unterstützung benötigt, kann er sich ans THW wenden - entweder gleich an alle verfügbaren Kräfte, oder zunächst an einen Fachberater. Der Kommandant schildert sein Problem, das THW prüft dann, wie es unterstützen kann. „Wie in einem großen Bauchladen“, kommentiert der überzeugte Ehrenamtler lachend.

Natürlich unterstützt das THW auch mit Manpower. Felix war beim Hochwassereinsatz in Neuburg dabei. „Da war ein Herr, der wollte, dass wir jetzt sofort seinen Keller auspumpen“, erinnert er sich. „Bei vielen Leuten reichte das Wasser bis unter die Decke, während bei dem Mann das Wasser ein paar Zentimeter im Keller stand.“ Nachdem der Betroffene die Einsatzkräfte beschimpfte, musste die Polizei anrücken. „Das ist aber wirklich die Ausnahme“, gibt der junge Zugführer zu bedenken. „Die Leute sind sonst immer sehr freundlich und bringen uns Kaffee oder eine Brotzeit - manchmal auch, wenn sie selber gar nicht betroffen sind.“

Das es in unserem Landkreis neben dGünzburg auch in Krumbach einen THW Standort gibt, geht noch auf die frühere Teilung in nördlichen und südlichen Kreis zurück. „Für die Bürger ist das ein Vorteil“, findet Thomas. „So haben wir kürzere Anfahrtswege.“

Die Mitglieder des Krumbacher THWs kommen von Jettingen über Münsterhausen bis Kettershausen aus dem gesamten näheren Umfeld. Vielseitig ist die Zusammensetzung auch in Hinblick auf die beruflichen Hintergründe. Felix etwa ist hauptberuflich Heizungsanlagenmechaniker, Thomas Vermögensberater. „Wir haben vom Physiotherapeuten über einen Hausverwalter bis zum Beamten alles vertreten“, freut sich der Ortsgruppenbeauftragte. „Wir finden für jeden eine Aufgabe, mit der er seine Erfüllung findet.“ Das gilt offenbar auch für Jugendliche: „Mit 18 Mitgliedern ist unsere Jugendgruppe sehr gut aufgestellt“, kommentiert Felix. Dabei helfe, dass man sich im öffentlichen Leben einbringe, etwa mit der Blaulichtrallye. „Viele unserer Führungspositionen sind mit ehemaligen Mitgliedern unserer Jugendgruppe besetzt“, stellt Thomas fest. Das treffe auch auf Felix zu.

Den Wegfall des Bundeswehrersatzdienstes, der neben dem Zivildienst auch beim THW möglich war, bedauert Thomas. Nicht nur, weil er selbst auf diesem Weg zum THW kam: „Während die Gesellschaft gefühlt eher auf dem Egotrip ist, kannst Du beim THW bestimmte Werte lernen und auch Deinen Charakter formen“. Felix pflichtet bei: „In erster Linie ist das für mich ein wahnsinnig schönes Hobby, bei dem ich meine Freizeit nicht nur für mich gestalte, sondern anderen helfen kann.“

Bis zu 1.000 Stunden - inklusive Zeltlager und Fortbildungen - schätzt Felix seinen jährlichen Zeiteinsatz für das THW. „Gesellschaft funktioniert nur in Gemeinschaft“, philosophiert Thomas. Die Damen und Herren vom THW nehmen diesen Leitsatz offenbar sehr ernst und leisten einen beeindruckenden und fraglos sehr wertvollen Beitrag.

EINE REISE UM DIE WELT

AISCHA YURT ÜBER DIE SPIELSTRASSE 2021

In Krumbach ist die jährlich stattfindende Spielstraße fast jedem ein Begriff. Einen Tag lang wird dann der Radweg entlang der Kammel im Bereich der Marktgrafenstraße in eine Spielemeile mit verschiedenen Stationen umgewandelt.

Nachdem es die Spielstraße letztes Jahr coronabedingt nur „to go“ gab, ist es umso erfreulicher, dass „die Reise um die Welt“ dieses Jahr im Oktober wieder als Veranstaltung angeboten werden kann. Aufgrund einiger Einschränkungen allerdings in etwas abgewandelter Form.

Eine Neuerung, die aber nichts mit Corona zu tun hat, ist, dass es dieses Jahr eine Spielstraße für die Ganztagesschüler und -schülerinnen der Grundschule Krumbach geben wird. Ziel ist, dass das Quartiersmanagement, der Familienstützpunkt und die Jugendpflege Krumbach in Zukunft öfter mit der Offenen Ganztagesschule zusammenarbeiten und gemeinsame Projekte umgesetzt werden können. Für das Projekt „Spielstraße“ ist es eine tolle Möglichkeit, dass auf diesem Weg auch Kinder erreicht werden, die sonst vielleicht nicht die Gelegenheit bekommen würden, an der Spielstraße teilzunehmen. Am 7.Oktober dürfen deshalb, insofern es die Corona-Lage zulässt, die Kinder der OGTS in Kleingruppen verschiedene Stationen durchlaufen und einen besonderen Abschluss des Schultags erleben!

Außerdem ist neu: Die Teilnahme wird nur mit Anmeldung und unter Einhaltung bestimmter Regeln möglich sein. Dies gehört zum nötigen Konzept, um die Spielstraße veranstalten zu können. Es wird im Vergleich zu den vergangenen Jahren weniger Stationen geben. Aber auch wenn die Spielstraße dieses Jahr vielleicht noch eine „Light-Version“ ist und das gesellige Beisammensein nicht möglich: Spaß wird garantiert! Und eins bleibt ganz beim Altem: Kinder können mit einem Reisepass verschiedene Länderstationen „bereisen“ und am Ende ein paar schöne Dinge mit nach Hause nehmen! Geplant ist die Spielstraße für alle Kinder am 10. Oktober.

Die Anmeldung wird ab Mitte September möglich sein. Wann genau wird nochmals in der Presse und online bekannt gegeben werden. Also Augen offen halten!

LIVE AM MARKTPLATZ IST ZURÜCK

EINE RETROSPEKTIVE

VON CHRISTIAN LINKE

Ein Kavalierstart

Live am Marktplatz ist eine Institution – und musste zwangsweise 2020 coronabedingt pausieren. Anfang 2021 sah die Lage nicht besser aus – weiterhin hohe Coronazahlen machen eine Planung schwierig. Doch Anfang Juni ist es offiziell: „Live am Marktplatz ist wieder da". Vom 26. Juni bis 14. August planen die Veranstalter jeweils Mittwoch und Samstag Konzerte. Viele Bands geben erst nach wenigen Proben nochmal richtig Gas, um eine Live-Performance anbieten zu können.

Klein aber fein

„Wir sind ein großes Risiko eingegangen. Wir haben in eine neuere kleinere Bühne investiert, um bis zu 250 Gäste bespielen und bewirten zu können", so Mit-Veranstalter Herbert Haas. Mit deutlich verkleinertem Equipment, corona-konformer Reservierungspflicht und Einlasskontrolle startet die Eventreihe mit der Ulmer Band „Funk that soul" vor ausverkauftem Publikum. Es fühlt sich nach über eineinhalb Jahren schon etwas komisch an, wieder zusammen mit fremden Personen an einer Bühne zu stehen bzw. zu sitzen. Die kleine Ansprache von Herbert Haas zu Beginn lässt das Publikum applaudieren. Endlich, nach einer langen Durststrecke sowohl für die Eventbranche als auch für die Zuschauer, sind Veranstaltungen im Freien und in abgespeckter Form wieder möglich. Wieder aus sich heraus zu gehen und unbeschwert zu feiern – das ist

der Wunsch der Anwesenden. Wie früher ist es sicher nicht, aber ein Schritt in die richtige Richtung.
Auch die Band freut sich merklich, wieder vor Publikum spielen zu dürfen. Ein Abend, der wie im Flug vergeht und an dem ein Hit dem nächsten folgt. Mal klassischer Funk von Stevie Wonder, Prince bis hin zu modernem Pop von Simply Red und Maroon 5 wird dargeboten. Das Wetter hält – zumindest bisher.

Auftritt eines Fernsehstars

Nicht nur bekannt aus „The Voice of Germany" folgt am nächsten Samstag die Sängerin Alexandra Jörg mit „Edda and the Waltons". Das Wetter ist unbeständig – trotzdem findet die Veranstaltung statt. Gewohnt professionell und mit Herzblut bietet Alexandra Jörg mit ihren Bandkollegen jazzige Klänge zusammen mit Latin und Blues. Ein grooviger Abend beginnt - wenn das Wetter nicht wäre. Zuerst vergießen die aufziehenden Wolken nur einzelne Tropfen, jedoch verschlechtert sich die Regenlage zunehmend. Immer mehr Wolldecken wandern von den Stuhlrücken auf die Beine der Anwesenden. Manch Unbeschirmter flieht unter die Vordächer. Leider viel zu früh endet der kühle Abend. Die letzten Stücke bieten Gelegenheit, sich noch einmal beim Tanzen aufzuwärmen.

Ja, das Wetter...

Die für den Sommer kühle und regnerische Wetterlage setzt sich leider fort, sodass viele weitere Konzerte abgesagt werden müssen. Damit kommt der fulminante Start ins Stocken. Zumindest ein paar weitere Konzerte können stattfinden.
Abschließend wäre sowohl den Veranstaltern als auch den Bands für den geleisteten Aufwand ein besseres Wetter zu wünschen gewesen. Den Marktplatz zu beleben und eine solche umfangreiche Konzertreihe zu organisieren und zu betreuen verdient einen gesonderten Applaus, der nächstes Jahr hoffentlich wieder öfter und von zahlreicheren Besuchern erklingt.

BERATUNG UND HILFE IM BÜRGERHAUS

Hier haben wir die nächsten Termine der verschiedenen Beratungsstellen im ***Bürgerhaus*** *zusammengefasst.* ***Termine nur nach Absprache und vorheriger Terminvereinbarung.***

DRW INKLUSIONSPROJEKT GRENZENLOS
JEDEN 1. DIENSTAG IM MONAT
Beratung:
Frau Madl
9 - 10.30 Uhr
Terminvereinbarung unter 0170 1991689

FREIWILLIGENZENTRUM STELLWERK
JEDEN ERSTEN UND DRITTEN DIENSTAG IM MONAT
Terminvereinbarung und Beratung;
Frau Schmidt
Tel. 08221 / 930 1010
15 - 17 Uhr

SPRECHTAG IFD INTEGRATIONSFACHDIENST SCHWABEN
JEDEN DIENSTAG UND MITTWOCH
Terminvereinbarung und Beratung:
Frau Pilz
Tel. 0160 7075895
Dienstags:
8 - 12.30 Uhr,
13.30 - 17 Uhr
Mittwochs:
8 - 12.30 Uhr

CARITAS SOZIALBERATUNG FÜR MENSCHEN IN NOTLAGEN
JEDEN DIENSTAG
Beratung:
Herr Höppler und
Frau Nieke
Terminvereinbarung:
Tel. 08221 / 3637-0
8 - 11 Uhr

RENTENSPRECHTAG DRV SCHWABEN
JEDEN ZWEITEN UND VIERTEN DONNERSTAG IM MONAT
Terminvereinbarung im Bürgerhaus
Tel. 08282/995 380-14
8.30 - 12.30 Uhr
13.30 - 15.30 Uhr

REGENS-WAGNER BERATUNGSSTELLE FÜR SCHWERHÖRIGE
JEDEN DRITTEN DONNERSTAG IM MONAT
Beratung und Terminvereinbarung:
beratungsstelle-augsburg@regens-wagner.de
15 - 17 Uhr

SKM AUSWEGE – FACHSTELLE ZUR VERMEIDUNG VON WOHNUNGSLOSIGKEIT
JEDEN MONTAG, UND DONNERSTAG
Terminvereinbarung und Beratung:
Lisa Dittrich
Mobil
0176 / 42218628
Tel. 08221 / 9632040
Fax 08221 / 3689377
auswege
@skm-guenzburg.de
Montags, Donnerstags:
9.30 - 12.30 Uhr

LANDRATSAMT GZ BERATUNGSSTELLE FÜR ALLEINERZIEHENDE
JEDEN ZWEITEN DIENSTAG IM MONAT
Terminvereinbarung und Beratung:
Frau Führer
Tel. 08221 / 95 210
14 - 16 Uhr

SPRECHTAG VDK
JEDEN MONTAG
Terminvereinbarung und Beratung:
Frau Kolb
Tel .08221 / 367433–0
8 - 12.30 Uhr
13.30 - 15 Uhr

! Aufgrund der aktuellen Lage finden die Beratungen im Bürgerhaus in eingeschränktem Maß und nur mit vorheriger telefonischer Terminvereinbarung statt. Informationen zu den aktuellen Beratungszeiten geben die jeweiligen Stellen.

FRANZISKA LACHMANN

MARC HETTICH ÜBER IHRE WIEDERENTDECKTE LYRIK

Die Geschichte der Familie des Hürbener Kantors Isaak Lachmann deckt einen großen zeitlichen Rahmen ab. Die bekannteste dieser Geschichten dürfte wohl jene von Hedwig Lachmann sein. Die mit Gustav Landauer verheiratete Dichterin hatte eine jüngere Schwester. Dass auch die 1874 in Hürben geborene Franziska gut mit Worten umzugehen verstand, hat Beate Hamp-Wohllaib durch ihre Recherche für den Krumbacher Heimatverein herausgefunden. Begonnen habe alles mit der umfangreichen Judaica-Sammlung von Herbert Auer, die 2017 als Schenkung an den Heimatverein ging. Archiviert wurden zunächst die historischen Bilder, nun sind die Texte aus der Sammlung an der Reihe. Darunter befindet sich auch Lyrik von Franziska Lachmann. Ihre Gedichte decken ein breites Spektrum ab, von Naturlyrik über Religion bis hin zur Auseinandersetzung mit ihrem Vater. Tatsächlich finden sich nicht nur in den Biografien der Familie zeitlose menschliche Schicksale und Themen, sondern auch in Franziska Lachmanns Texten. Ihre poetische Schilderung der aufopferungsvollen Pflege-Tätigkeit der Nonne in „Barmherzige Schwester" etwa weckt Assoziationen zur aktuellen Wertschätzung für Pflegekräfte. Spannend sind auch die Texte aus Franziska Lachmanns Zeit im argentinischen Exil, die unter dem Eindruck der NS-Diktatur entstanden sind.

KRONDWISSEN ...SCHON GEWUSST?

EINE „HALL OF FAME" FÜR KRUMBACH

AISCHA YURT ÜBER DIE KÜNFTIGE GRAFFITI-FLÄCHE

Schon bald wird es in der Unterführung der Lichtensteinstraße einiges zu begutachten geben, denn ab Oktober wird diese eine sogenannte „Hall of Fame". So werden Plätze oder Wandflächen bezeichnet, die offiziell zum Besprühen mit Graffiti freigegeben wurden.
Nachdem Andreas Birkner, vielen auch bekannt als „wabato movement", seine Idee die Unterführung im Bereich der Lichtensteinstraße einladender zu gestalten, mit Herrn Bürgermeister Fischer teilte, wurden in Zusammenarbeit mit dem Quartiersmanagement und der Jugendpflege Krumbach die Details ausgearbeitet. Es soll ein Schild mit den grundsätzlichen „Regeln" geben, aber auch einen Link, mit dem man noch mehr Informationen erhalten kann.
Hier können also Künstler, egal ob erfahrener „Writer" oder Neuling, ihre Kunstwerke ganz offiziell mit allen teilen. Zumindest so lange, bis ein anderer seine Farbe darüber sprüht, denn so läuft das auf solchen Flächen üblicherweise ab: Es bestehen keine Besitzansprüche auf Gemaltes. Diese Graffiti-Walls sind in ganz Deutschland verbreitet und erfreuen sich bei allen Sprayern höchster Beliebtheit. Ganz

legal können so richtige Kunstwerke entstehen.
Es wird sich also lohnen, ab und zu mal vorbeizuschauen und sich die Kunstwerke anzuschauen!
Genauere Informationen werden noch über die Presse und Social Media veröffentlicht!

DIE NACHBARSCHAFTSHILFE STELLT SICH VOR

„Hilfesuchenden unbürokratisch und schnell Hilfe anbieten" – das ist das Motto der Nachbarschaftshilfe

BENÖTIGEN SIE UNTERSTÜTZUNG IM ALLTAG?
Folgende Dienste können durch die Ehrenamtlichen der Nachbarschaftshilfe erbracht werden:

- *Besuchsdienst*
- *Begleitdienst, z.B. zum Arzt, beim Spaziergang oder Kirchenbesuch*
- *Mithilfe beim Schreiben von Briefen*
- *Hilfe bei Behördengängen*
- *Einkaufshilfe*
- *kurzfristige Betreuung von Kindern*
- *Basteln, Lesen oder Spielen mit Kindern oder Senioren*
- *und noch vieles mehr*

Die Nachbarschaftshilfe übernimmt jedoch keinerlei Dienstleistungen, die in den gewerblichen Bereich fallen.

Die Helfer arbeiten ehrenamtlich und unentgeltlich.
Für die Hilfesuchenden fallen keinerlei Kosten an.

KONTAKT

Sophia Schmid

Bürgerhaus Krumbach
Zimmer-Nr. 001
Telefon: 08282 / 995380-11

E-Mail: nachbarschaftshilfe@stadt.krumbach.de

Projektbetreuung:
Freiwilligenzentrum STELLWERK

IMPRESSIONEN VOM KRUMBACHER KULTURWOCHENENDE

CHRISTIAN LINKE WAR DABEI

Nach langer, erzwungener Isolation ist es endlich wieder möglich, die Kultur aufleben zu lassen – mit dieser Kernaussage des zweiten Bürgermeisters Gerhard Weiß begann freitags das Eröffnungskonzert des Kulturwochenendes „Klassik meets Pop“ in Hof der Gärtnerei Kleber. Eröffnende Worte sprachen auch der Organisator und Kulturbeauftragte der Stadt Krumbach, Jochen Schwarzmann, sowie die stellvertretende Landrätin Monika Wiesmüller-Schwab.

Bei schönstem Sommerwetter und klarem Himmel präsentierte das Trio um Susanne Rieger (Gesang), Herbert Deschler (Sounddesign/ Synthesizer) und Kurt Härtl (Gitarre) einen Teil des Programms „Klassik meets Pop Vol 3“ vor zahlreich versammeltem Publikum. Susanne Rieger führte mit Souveränität und Emotion durch den Abend. Verschiedenste Werke aus Klassik und Pop inszenierte der Komponist Herbert Deschler kunstvoll und sphärisch. Mal rhythmisch, mal romantisch gelang eine Harmonie aus handverlesen klassischen Stücken u.a. aus Oper und bekannten Stücken des Pop. Klänge und Klangteppiche zusammen mit der einmaligen Stimme von Susanne Rieger vermittelten sofort Emotionen und ließen die Zuschauer in eine nahezu magische Atmosphäre eintauchen. Gerade in der Dämmerung des Abends kam die mystische Lichtgestaltung mit sanften Blau- und Rottönen besonders zur Geltung.

Rockig und klassisch ging es samstags weiter: In der neuen Aula des Simpert Krämer-Gymnasiums präsentierte die Rockband der „Snoring Pins“ unter anderem Stücke von Lenny Kravitz, Metallica und Papa Roach. Wechselnd und nahezu im Kontrast präsentierten mehrere junge Pianist:innen des Musikinstituts Kolb und des Simpert Krämer-Gymnasiums Stücke aus der Romantik, PUR, Modern, Cinema und Ragtime. Auch hier waren die Zuschauer zahlreich vertreten und unterstützen die Interpreten mit kräftigem Applaus. Die Dynamik der Stücke unterstütze atmosphärisch ein Gewitter und Regen.

Zahlreiche weitere Veranstaltungen von Freitag, 23.07. bis Sonntag, 25.07. im Stadtgarten, dem englischen Park, am Hürbener Wasserschloss und in der Kirche St. Michael mit größtenteils freiem Eintritt rundeten das Wochenende ab, – darunter mehrere Konzerte, Führungen und Kunstaustellungen. Professionelles wie ehrenamtliches Engagement ermöglichte erst ein solch vielfältiges Programm. Der Dank der Akteure gilt Jochen Schwarzmann und Hubert Fischer.

SPRACHCAFÉ ALS ORT DER BEGEGNUNG IN KRUMBACH

EIN BEITRAG VON MELISSA NIEDERMAIR

In lockerer Atmosphäre zusammenhocken, sich´s gemütlich machen und ein bisschen plaudern – das ist der Kerngedanke hinter dem Sprachcafé. Dieses soll ab September im Krumbacher Stückwerk monatlich stattfinden und lädt dazu ein, unkompliziert miteinander ins Gespräch zu kommen und neue Bekanntschaften zu schließen.

Das Sprachcafé bietet die Möglichkeit, Deutschkenntnisse zu festigen und auszubauen, indem einfache Unterhaltungen in Deutsch geführt werden. Die Organisatorinnen lassen sich auch immer mal wieder kleine Aktionen einfallen, um miteinander ins Gespräch zu kommen. Im Mittelpunkt steht der entspannte Austausch und das Kennenlernen von Menschen.

Das Ganze ist kostenlos und offen für alle Interessierten, unabhängig von Alter oder Herkunft. So manche werden sich fragen, ob ein Sprachcafé mit Unterricht zu tun hat. Die Antwort darauf lautet: „Nein“, denn in diesem Café werden nicht explizite Sprachlerninhalte vermittelt. Vielmehr geht es darum, dass man durch gemeinsame Unterhaltungen die Sprache anwendet und sich Stück für Stück nähert. Ziel ist, dass ganz unkompliziert Freundschaften entstehen, welche vielleicht auch außerhalb des Sprachcafés bestehen bleiben.

Die Teilnahme an den Treffen ist komplett kostenlos und läuft ohne Anmeldung. Natürlich ist die Durchführung des Sprachcafés von den aktuellen Corona-Maßnahmen abhängig. Begleitet wird das Ganze von Ramona Beck, die als Koordinatorin von Bildungsangeboten für Neuzugewanderte im Landratsamt Günzburg arbeitet, Aischa Yurt vom Quartiersmanagement Krumbach, Melissa Niedermair von der Jugendpflege und Heike Feßler vom Familienstützpunkt in Krumbach.

Alle sind herzlich willkommen, egal wie gut der Sprachstand ist. Ganz unverbindlich kann man bei den Treffen vorbeischauen und einfach mal testen, ob einem das Sprachcafé zusagt. Möglich ist das an jedem letzten Dienstag im Monat von 17.30 Uhr bis 19.00 Uhr im Stückwerk in der Luitpoldstraße 10 (in der Nähe vom Stadtsaal, bei der Postfiliale).

Die Organisatorinnen freuen sich auf alle Interessierten!

Termine:
Sprachcafé
im Stückwerk
Luitpoldstraße 10
28.09.2021 17.30 – 19.30 Uhr
26.10.2021 17.30 – 19.30 Uhr
30.11.2021 17.30 – 19.30 Uhr

OBSTBÄUME MIT GELBEN BÄNDERN?

AISCHA YURT ÜBER DIE OBSTBAUMAKTION

Wie Birgit Baumann bereits in der letzten Ausgabe vorgestellt hat, gibt es auch in Krumbach dieses Jahr Bäume, die mit einem gelben Band markiert sind. Der Hintergrund: An diesen Bäumen ist das Pflücken für jeden erlaubt und das soll auch jedem bekannt sein. Ein Zeichen gegen Lebensmittelverschwendung und für den Gebrauch von regionalen Produkten!

Nochmals zur Erinnerung: Ein Großteil der Bäume steht an der Südstraße im Bereich Kaisergarten, am Erwin-Bosch-Ring bei den Containern und an der Hauptstraße in Hirschfelden. Die genauen Standorte der freigegebenen Bäume kann man auch auf einer Karte auf www.mundraub.org einsehen. Kleiner Tipp: Hier kann auch jede Privatperson seine Bäume zur Ernte freigeben und anderen eine Freude machen.

Da sind wir doch mal gespannt, wie ein Apfelkuchen mit Krumbacher Äpfeln schmeckt!

BITTE EINMAL BESITZER WECHSELN!

AISCHA YURT ÜBER DEN WUNSCHBAUM

Im Juli und August gab es in diesem Jahr eine besondere Möglichkeit am Krumbacher Marktplatz: Mit dem Tauschbaum konnte man anderen Menschen ganz einfach eine Freude bereiten oder anonym nach etwas suchen, das man gebrauchen kann. Dafür wurde ein Baum zu einer Art Flohmarkt umfunktioniert. Angelehnt an den Wunschbaum zu Weihnachten letzten Jahres, konnten hier Sachen angeboten oder auch nach Dingen gesucht werden.

Dazu holte man sich einfach ein Blatt im Bürgerhaus ab oder lud dies auf der Seite des Bürgerhauses herunter, gab es dort ab und das Angebot/Gesuchte wurde am Tauschbaum von Quartiersmanagement und Jugendpflege aufgehangen. Passanten konnten sich die Blätter anschauen und sich im Bürgerhaus melden, falls sie genau das Gesuchte Zuhause haben oder aber etwas Angebotenes gebrauchen können. So wechselten ein paar Gegenstände Ihren Besitzer und fanden so zu neuem Nutzen.

Der Gedanke hinter dem Projekt war, dass Menschen auf diese Art und Weise zueinanderfinden, die etwas benötigen oder suchen. Gerade aufgrund der fehlenden Flohmärkte in der Corona-Zeit, haben sich bei vielen Menschen Dinge angesammelt, die sie nicht mehr benötigen und die anderen Freude bereiten können. Viele Blätter sind beim Quartiersmanagement und der Jugendpflege im Bürgerhaus eingetrudelt und durften um den Baum flattern. Nun wurde der Tauschbaum im September wieder in einen normalen Baum verwandelt und darf sich bis zum nächsten Jahr von seinem Dasein als Tauschbaum erholen!

CLOWNS, ZAUBERER, SPURENSUCHER & BASTLER

MELISSA NIEDERMAIR ÜBER DAS SOMMERFERIENPROGRAMM

In den Sommerferien war mal wieder viel für Kinder geboten. In der zweiten Ferienwoche fand in der Krumbacher Grundschule und im Jugendcafé die Ferienbetreuung „Endlich raus von Zuhaus" der Kommunalen Jugendarbeit und des Kreisjugendrings Günzburg statt, bei welcher die Jugendpflege unterstützend zur Seite stand und die Station „Natur pur" umsetzte. Eine Woche lang gab es für die Kids bei verschiedenen Stationen und bestem Wetter viel zu erleben – von Kreativem über Tanz bis zu Medienpädagogik war alles mit dabei.

Die Jugendpflege Krumbach erfreute sich außerdem über viele Workshops, die voll ausgebucht waren. Mit Fred Bossie, dem Ulmer Zauberpädagogen, konnte beispielsweise im Jugendzentrum einen Tag lang das Zaubern erlernt werden. Im Krumbacher Stückwerk hingegen wurden Clowns von Manu Leiter ausgebildet, die sich mit viel Leidenschaft der Zirkuspädagogik verschrieben hat. Die Geschichtenerzählerin Tine Mehls ging mit Naturbegeisterten auf der Gemüsewiese Krumbach auf Spurensuche. Dort durften die Detektive Tierbauten unter die Lupe nehmen und einen Spinnenrahmen für Zuhause basteln. Gebastelt wurde in den Sommerferien allgemein viel. Zum einen gab es von Jugendpflege, Quartiersmanagement und Familienstützpunkt zum Ferienanfang wieder Basteltüten, mit welchen Zuhause Bienen, Faultiere und Schmetterlinge gebastelt werden konnten. Zum anderen wurden mit Maike Kempter vom Jugendcafé und Melissa Niedermair von der Jugendpflege tolle Traumfänger im Rahmen eines Ferienangebotes gebastelt.

Viele kleine Spurensucher erkundeten außerdem den Kreislehrgarten auf den Fersen von Frosch Fridolin. Die dortige Kreislehrgartenrallye vermittelte viel Wissenswertes über Frösche und machte dazu natürlich auch noch jede Menge Spaß. Neben einer Spielplatztour wurden außerdem noch begleitete Fahrzeiten am Krumbacher Skatepark von der Jugendpflege angeboten. Jeden Freitag konnte somit nicht nur entspannt auf der Skateanlage gefahren, sondern auch Getränke vor Ort erworben werden. Das Jugendzentrum war zu den Skatezeiten jeweils für eine Stunde geöffnet. Auch wenn der geplante Umzug des Jugendcafés ins Jugendzentrum nicht stattfinden konnte, wurde das Jugendzentrum für Workshops hergerichtet.

Auf der Facebook- und Instagramseite der Jugendpflege Krumbach bleibt ihr übrigens immer auf dem Laufenden!

Nach einem schönen Sommer bleibt jetzt wohl nur noch eins: Sich auf den nächsten freuen!

JEDE STIMME ZÄHLT

MELISSA NIEDERMAIR ÜBER DIE U18-WAHL

Wie die meisten wissen findet die Bundestagswahl 2021 am 26. September statt. Jede Person ist ab einem Alter von 18 Jahren stimmberechtigt und darf somit Mitwählen. Doch wie sieht es eigentlich bei der jüngeren Generation aus? Politische Bildung ist kein Thema, welches erst mit der Volljährigkeit an Relevanz gewinnt. Der Bayerische Jugendring (BJR) setzt sich seit vielen Jahren nicht nur für die Absenkung des Wahlrechts ein, sondern unterstützt Kommunen dabei, U18-Wahlen durchzuführen.

Wie der BJR aus einer Homepage schreibt: „Politische Bildung muss niemanden verwirren, einschüchtern oder verunsichern. Unser aller Beitrag zu Politik, Demokratie und Gesellschaft fängt immer mit etwas an, das wir bereits kennen - mit unserem Herzen. Und dass wir anfangen, uns für die Themen einzusetzen, die uns dort wichtig sind."

Die U18-Wahl bietet als Initiative politischer Bildung Platz dafür, dass Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren lernen, sich selbstbestimmt und selbstbewusst politisch auszudrücken. Es geht darum, sich eine eigene Meinung zu bilden, Zukunftsvisionen und Fragen zu entdecken und sich mit dem Thema Politik, welches doch viele junge Menschen abschreckt, auseinanderzusetzen. Gerade weil Aspekte wie Klimaschutz, Digitalisierung und Bildungspolitik maßgeblich die Zukunft begleiten werden, macht es doch mehr als Sinn, dass die junge Generation die Möglichkeit bekommt, mitzusprechen. Unter dem Motto „Du hast eine Stimme, lass sie raus!" möchte auch die Jugendpflege Krumbach mit Hilfe des organisatorischen Backgrounds des BJR sich anschließen und veranstaltet am 17.09. eine U18-Wahl im Krumbacher Stadtsaal. Teilnehmen werden dort Klassen des Simpert-Kraemer-Gymnasiums und der Mittelschule in Krumbach. Aber auch andere junge Interessierte dürfen sich an der Wahl beteiligen. Die genauen Öffnungszeiten des U18-Wahllokals werden noch über die Presse bekanntgegeben.

Die Ergebnisse werden nach der Wahl in U18-Software des Bayerischen Jugendrings eingetragen und natürlich auch lokal veröffentlicht. Mit der U18-Wahl erhalten Jugendliche eine Stimme und die Möglichkeit, den Wahlvorgang in einer Wahlkabine mit Stimmzetteln nachzuempfinden. Unterstützt wird die Jugendpflege von Marc Hettich vom Lokal Forum e.V. , vom Jugendbeauftragten der Stadt Krumbach, Sebastian Kaida und dem ehemaligen Jugendbeauftragten und Mittelschullehrer Max Behrends.

Jede Stimme zählt – bei der U18-Wahl wie auch bei der Bundestagswahl am 26. September!

PRÄSENTIERT VON

VERANSTALTUNGEN IN KRUMBACH

SUB KULT

BUNDESTAGS SLAM

DIREKT MIT POLITIKER*INNEN DISKUTIEREN

Das Lokal-Forum ermöglicht politikinteressierten Bürgern, angesichts der bevorstehenden Bundestagswahl die Kandidaten aus unserem Wahlkreis kennenzulernen. Einfach eure Frage/ euer Thema auf einen Zettel schreiben und in die Box des zugehörigen Kandidaten stecken. Mit etwas Glück könnt ihr dann auf der Bühne direkt mit dem Kandidaten diskutieren.

16.09.21
BUNDESTAGS-SLAM
FOS-BOS // 19 UHR // POLITIK-DEBATTE

Menschen mit Assistenz-bedarf kommen zu Wort. Der Künstler Dragan Kostic umrahmt den Abend mit Werken aus bekannten Musicals, Händel, und eigenen Kompositionen. Ein junger Mann der sich seine eigenen Gedanken macht. „Gedichte erfüllen unser Herz mit der Liebe, der Freude und der Hoffnung! Also meine Meinung ist, ein Gedicht ist wie ein Fluss der Gefühle."

26.09.21
DIE SPUREN DER WORTFINDER
SKG // 19 UHR // WORTE WERDEN GEDICHTE

Andi Birkner alias Wabato Movement zeigt im Krumbacher Heimatmuseum vom 06.10. bis 21.11. seine Werke. Keep it moving - Alles ist in Bewegung. Das gilt nicht nur für die aktuelle gesellschaftliche Lage, sondern auch für die Wabatos: Die hat der Künstler ebenfalls in Bewegung gebracht, mit Filmen, GIFs, Elektrik und handbetriebenen Maschinen.

06.10.21 – 21.11.21
KEEP IT MOVING
HEIMATMUSEUM

SEPTEMBER 2021

MO 13.09.21
RUPERT UNDERCOVER
STADTSAAL // 19.30 UHR // LITERARISCH-MUSIKALISCHE KRIMILESUNG MIT KLAUS-PETER-WOLF & BETTINA GÖSCHL (LITERATURHERBST) // 14/16 €

MI 15.09.21
BÜRGER:SEITEN
BÜRGERHAUS // 18.30 UHR // REDAKTIONSKONFERENZ

DO 16.09.21
BUNDESTAGSSLAM
FOS-BOS // 19 UHR // POLITIK-DEBATTE // 0 €

DO 16.09.21
ANNA & DIE UHR DER ZEIT
SIMPERT-KRAEMER-GYMNASIUM // 20 UHR // INKLUSIVES MUSICAL // 0 €

DO 16.09.21
MAX WELCKER - KOMPONIST ZWISCHEN KIRCHE UND SPASS...
HEIMATMUSEUM // 16.30 + 19.30 UHR // BUCHVORSTELLUNG UND VORTRAG MIT ROLF SCHINZEL (LITERATURHERBST) // 6 €

FR 17.09.21
U18 WAHL
STADTSAAL // WAHL-SIMULATION FÜR JUNGE LEUTE

SA 25.09.21
DIE DREI WÜNSCHE
HEIMATMUSEUM // 14.30/15.00/15.30/ 16.00/16.30 UHR // MOUSSONG THEATER FÜR KINDER UND FAMILIEN (LITERATURHERBST) // 6/10/14 €

SO 26.09.21
DIE SPUREN DER WORTFINDER
SIMPERT-KRAEMER-GYMNASIUM // 19 UHR // MENSCHEN MIT ASSISTENZBEDARF KOMMEN ZU WORT (LITERATURHERBST) // 8 €

DI 28.09.21
SPRACHCAFE
STÜCKWERK // 17.30-19.30 UHR // BEGEGNUNGSTREFF // 0 €

OKTOBER 2021

MI 06.10.21
BÜRGER:SEITEN
BÜRGERHAUS // 18.30 UHR // REDAKTIONSKONFERENZ

MI 06.10.21
KEEP IT MOVING
HEIMATMUSEUM // AUSSTELLUNGSERÖFFNUNG // AUSSTELLUNG VON WABATO MOVEMENT VOM BIS 21.11.

FR 08.10.21
PETTERSON & FINDUS
STADTSAAL // 15 UHR // KINDERTHEATER (LITERATURHERBST) // 6 €

OKTOBER 2021

FR 08.10.21
SCHWÄBISCHE G'SCHICHTLA
BÜRGERHAUS // 19.30 UHR // LESUNG MIT ROLF KAMRADEK (LITERATURHERBST) // 10 €

DI 12.10.21
DIE BESSERE MEDIZIN. FÜR FRAUEN
STADTSAAL // 19.30 UHR // LESUNG/VORTRAG MIT FRANZISKA RUBIN (LITERATURHERBST) // 10 €

FR 15.10.21
LEBENSMENSCHEN. LEBENSWEGE. LEBENSLYRIK.
SIMPERT-KRAEMER-GYMNASIUM // 19.30 UHR // VORTRAG ÜBER FRANZISKA UND HEDWIG LACHMANN MIT RITA STEININGER / MUSIK: MESINKE (LITERATURHERBST) // 5/12 €

SA 16.10.21
MICHI STELZMÜLLER
STÜCKWERK // 19 UHR // SLAM-POETRY (LITERATURHERBST) // 0 €

DI 26.10.21
SPRACHCAFE
STÜCKWERK // 17.30-19.30 UHR // BEGEGNUNGSTREFF // 0 €

DO 28.10.21
EINE FAMILIE IN DEUTSCHLAND
AUTOHAUS SCHWEHR // 19.30 UHR // LESUNG MIT PETER PRANGE (LITERATURHERBST) // 12 €

SA 29.10.21
ANNIKA
STÜCKWERK // 20.30 UHR // STUBENMUSIK KONZERT // 0 €

NOVEMBER 2021

MI 03.11.21
BÜRGER:SEITEN
BÜRGERHAUS // 18.30 UHR // REDAKTIONSKONFERENZ

DI 30.11.21
SPRACHCAFE
STÜCKWERK // 17.30-19.30 UHR // BEGEGNUNGSTREFF // 0 €

Bitte informiert euch jeweils über die aktuell gültigen Hygieneregeln.

Literarischer Abend zu Leben und Werk von Hedwig und Franziska Lachmann, in Bild, Rezitation, Vortrag, szenischem Spiel und musikalischer Interpretation. Präsentiert in Zusammenwirken von renommierter Biografin Rita Steininger und Schülerinnen und Schülern der SKG-Akademie, zum Klingen gebracht von jungen Preisträgern eines Franziska Lachmanns Lyrik gewidmeten Kompositionswettbewerbs und Mesinke. Unter den Gästen: die Enkeltöchter von Franziska Lachmann.

15.10.21
LEBENSMENSCHEN. LEBENSWEGE. LEBENSLYRIK.
SKG // 19.30 UHR // VORTRAG & LIVE-MUSIK

in bisschen was zum Zuhören, ein bisschen was zum Schmunzeln, zum Lachen – aber auch ernstere Töne schlägt er an. Und das wörtlich: Bisweilen nimmt er eine Gitarre zur Hand und singt seine Texte in ein Mikrofon. Mit,68 m trifft auch die Bezeichnung „Kleinkünstler" im doppelten Wortsinn auf ihn zu. Aber Größe ist ja bekanntlich nicht alles.

16.10.21
MICHI STELZMÜLLER
STÜCKWERK // 19 UHR // SLAM-POETRY

Die Stubenmusik-Konzertreihe hat ein neues Zuhause gefunden. Nach zahlreichen Gigs im Luvo beginnt der Neustart im Stückwerk im Oktober mit einer alten Bekannten: Die österreichische Singer-Songwriterin Annika gibt sich erneut die Ehre. Im Gepäck hat sie wieder ihre Songperlen, die sie mit ihrer charakteristischen Stimme darbietet.

29.10.21
ANNIKA
STÜCKWERK // 20.30 UHR // STUBENMUSIK-KONZERT

bürger:seiten

DAS BÜRGERHAUS-MAGAZIN

Die nächste Ausgabe erscheint Ende November. Termine bitte bis 15.10.21 an: milamail@gmx.de

WER SELBST EINEN TEXT BEISTEUERN MÖCHTE, IST HERZLICH ZU UNSEREN REDAKTIONSKONFERENZEN EINGELADEN (SIEHE S. 3). DAZU SIND KEINE VORKENNTNISSE ERFORDERLICH.

Dein Platz? Wir warten auf Dich!

Aktuelle Stellenangebote
unter www.socom.de/karriere

SoCom

seit 2001

VOGELE

WWW.VOGELE-WERBEAGENTUR.DE

DESIGN . KONZEPTION . GRAFIK . WWW . FOTO . FILM . MESSE

WIR MACHEN AUF
DICH AUFMERKSAM!

GESTALTUNG
WEBDESIGN
DRUCK
WERBEMITTEL
MARKETING
SEO
FOTOGRAFIE

BERGAUF
MEDIA

DEINE WERBEAGENTUR IN KRUMBACH

WWW.BERGAUF-MEDIA.DE

ZEIGEN SIE IHRE
VERBUNDENHEIT
MIT KRUMBACH.

WIR HABEN NOCH PLATZ FÜR IHRE
ANZEIGE. SPRECHEN SIE MIT UNS:
MARC HETTICH
MILAMAIL@GMX.DE
TEL. 0162 / 8051750

BERUFSFACHSCHULE
FÜR MUSIK · KRUMBACH

ZEIX DIR!

Mach Musik zu Deinem Beruf!

www.bfsm-krumbach.de

Diem

Tradition im Herzen
von Krumbach

WIR DANKEN UNSEREN SPONSOREN.